

Otto Ulbricht (Hg.)

Von Huren  
und Rabenmüttern

Weibliche Kriminalität  
in der Frühen Neuzeit



1995

Böhlau Verlag Köln · Weimar · Wien

# Inhalt

OTTO ULBRICHT

Einleitung

*Für eine Geschichte der weiblichen Kriminalität in der Frühen Neuzeit oder: Geschlechtergeschichte, historische Kriminalitätsforschung und weibliche Kriminalität*

I

HEIDE WUNDER

„Weibliche Kriminalität“ in der Frühen Neuzeit

*Überlegungen aus der Sicht der Geschlechtergeschichte*

39

WOLFGANG BEHRINGER

Weibliche Kriminalität in Kurbayern in der Frühen Neuzeit

63

GERD SCHWERHOFF

Geschlechtsspezifische Kriminalität im frühneuzeitlichen Köln

*Fakten und Fiktionen*

83

ROBERT JÜTTE

Dutzbetterinnen und Sündfegerinnen

*Kriminelle Bettelpraktiken von Frauen in der Frühen Neuzeit*

117

OTTO ULBRICHT

Zwischen Vergeltung und Zukunftsplanung

*Hausdiebstahl von Mägden in Schleswig-Holstein*

*vom 16. bis zum 19. Jahrhundert*

139

ULINKA RUBLACK

„Viehisch, frech vnd onverschämpt“

*Inzest in Südwestdeutschland, ca. 1530–1700*

171

JOY WILTENBURG

Weibliche Kriminalität in populären Flugschriften 1550–1650

215

JAN PETERS

Frauen vor Gericht in einer märkischen Gutsherrschaft

(2. Hälfte des 17. Jahrhunderts)

231

MARY LINDEMANN

Die Jungfer Heinrich

*Transvestitin, Bigamistin, Lesbierin, Diebin, Mörderin*

259

CLAUDIA ULBRICH

Weibliche Delinquenz im 18. Jahrhundert

*Eine dörfliche Fallstudie*

281

SILKE GÖTTSCHE

„Vielmahls aber hätte sie gewünscht,

einen andern Mann zu haben“

*Gattenmord im 18. Jahrhundert*

313

*Autorenverzeichnis*

335